Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Erscheint Mittwochs, Freitags u. Sonntags. Abonnementspreis inkl. der 3 werthvollen Beilagen vierteljährlich mit Bringerlohn 1 Mk. 20 Pf. durch die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge). Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate die einspaltige Corpuszeile 10 Pf., amtliche Inserate 25 Pfg. die Corpus-Zeile, Reklamen pro Zeile 20 Pfg. Alle Postanstalten und Landbriefträger nehmen Bestellungen an.

No. 42. Sonntag, den 5. April 1896. 9. Jahrgang.

Ostern.

„Wer wälzt uns den Stein vor des Grabes Thür?„ Sie ein ewiger Klagelaut tönt dieses Seufzen durch Völker und Zeiten daß der Schnitter Tod herrscht und die bunten Blümlein so unerbittlich hinwegmäht, das füllt das lebensfrohe Herz mit heißen Schmerzen, und weckt auf den Lippen der Sänger immer neue Klagelieder. „Vorüber, geh vorüber du wilder Knochenmann," klagt nicht bloß das blühende Mädchen; so hängt auch noch der Hochbetagte an dem armen Leben. Aber was hilft alles Klagen? Den Herrscher kann keiner entthronen, nicht Arztes Kunst, noch das weiseste Leben: er hat Gewalt vom höchsten Gott.

Und doch; hat er wirklich Gewalt über den ganzen Menschen? Geht nicht ein wunderbar Ahnen und Sehnen durch alle Völker, das seiner Herrschaft ein Ziel setzt. Finden wir nicht überall trotz Tod und Grab wie eine Erinnerung an das Paradies den Glauben an die Unsterblichkeit der Seele Mag dieser Glaube auch irrig bald auf Seelenwanderung, bald auf Walhalla, bald auf die Jagdgründe des großen Geistes, bald auf das Reich der bleichen Schatten rechnen.

Freilich solch Ahnen und Sehnen kann das Herz nicht stillen. Da fehlt die Gewißheit; da fehlt das freudige Warten der ewigen Seligkeit. Drum bleibt überall trotz aller Ahnung von der Unsterblichkeit dennoch die Klage: „Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Thür?"

Gott Lob! Ostern giebt uns eine gewisse und tröstliche Antwort. Nicht auf Herzensstimmen und Hoffnungsgebilde tiefsinniger Naturen, auf die große Ostergeschichte gründet sich der Glaube der Christen! „Er ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!" Das ist die Botschaft, die Jesu Jünger vom Grabe bringen, eine Kunde, in ihrer Wahrheit bezeugt wie Jerusalems Zerstörung und Luthers Reformation in ihrer Kraft wirksam bis zur gegenwärtigen Stunde. Denn eine Schaar lebender Zeugen nennt Paulus im Corinther Briefe, die jedem Zweifler an der Auferstehung Jesu Rede und Antwort stehen sollen: und gerade dadurch wird Paulus uns Allem zum beredten, glaubwürdigen Berichterstatter. Und wie kräftig die Wirkungen gewesen sind, die von jenem einzigartigen Erlebniß, der Erscheinung des Auferstandenen, ausgingen, das weiß Jeder, der die Geschichte jener großen Tage kennt: Aus den flüchtigen, schüchternen Jüngern wurden Zeugen des Auferstandenen, die sich weder durch Spott, noch durch Gefängniß und Schläge davon abbringen ließen, den Menschen von dem zu predigen, den die Juden verworfen, gekreuzigt, Gott aber auferweckt hat. Und wenn sie dabei ihr Zeugniß selbst mit dem Tode besiegelten, so zeigten sie auch da nur durch ihr eigenes Beispiel, daß der Auferstandene in Wahrheit auch in ihrer Herzen alle Todesfurcht überwunden und die Gewißheit des Lebens geweckt hatte.

Hat heute diese Geschichte ihre Kraft verloren? — Nein, und wieder nein! Noch tröstet sie alle, die an den Gräbern stehen und dort dem begegnen, der ihnen zuruft: Ich bin die Auferstehung und das Leben! Noch stärkt sie Alle, die den Tod vor Augen sehen und friedlich dahinfahren mit dem Gebete! Christus, der ist mein Leben. Noch erneut sie Menschen und Völker, die im Glauben an die Alles überwindende Allmacht und Herrlichkeit Jesu Christi es wagen, den Kampf gegen Menschen- und Volkssünde und alle ihre Diener auf sich zu nehmen. Und wer in solcher Kraft sich erneuern läßt zu täglich neuem Kampf und Sieg, der weiß, was Osterglaube ist, und rühmt wie Luther allewege voll Freude:

Jesu lebt, und ich will auch leben!

Bestellungen
auf die
Auerthal-Zeitung
(No. 665 der Zeitungspreisliste)
für das II. Quartal 1896
werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Austrägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern angenommen.
Expedition der „Auerthal-Zeitung."
Emil Hegemeister.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

In der Kirche zu Klösterlein wurden am Gründonnerstag bei der 1. Abendmahlsfeier der Konfirmierten 2 neue kostbare Abendmahlsgefäße zum 1. Mal in Gebrauch genommen. Sie sind angeschafft aus einer reichen Gabe, die 2 unbekannt gebliebene Geber dem Ortspfarrer zur Verfügung stellten, und bestehen aus einer silbernen Hostienbose mit Fuß und einem stark vergoldeten Hostienteller. Beide Abendmahlsgefäße sind reich ciselliert und künstlerisch ausgestattet (ein Werk der bekannten Kunstanstalt für Kirchenschmuck von Dr. Ernst-Berlin) Mit einer kurzen Ansprache überzab sie vor der Abendmahlsfeier der Ortspfarrer der Kirche und bestimmte sie zum heiligen Gebrauch, dem sie recht lange Jahre ungefährdet zur Ehre Gottes und zum Segen der Gemeinde dienen mögen. Den unbekannten Gebern lohnt der Dank der Kirch-Gemeinde für dies Zeichen ihrer Anhänglichkeit an ihren einstigen Wohnort.

Die mit einem Jahresgehalte von 1000 M. — ·, freier Wohnung, Beköstigung, Heizung und Beleuchtung, sowie mit Pensionsberechtigung dotirte Stelle des Hausverwalters bei der Bezirksanstalt Grünhain ist vom 1. Juli l. J. anderweit zu besetzen. In der Landwirthschaft und der Buchführung erfahrene Bewerber wollen ihre Gesuche nebst Zeugnissen bis zum 1. Mai l. J. bei der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg einzureichen.

— Wie verlautet, hat das Reichspostamt bestimmt, daß an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen bei verschiedenen Eisenbahnzügen die Postbeförderung künftig ausfällt, um eine weitere Verbesserung der Sonntagsruhe für die Postbeamten herbeizuführen. Im Bezirk Leipzig werden u. a. die nachgenannten an Züge Sonntagen nicht mehr zur Postbeförderung benutzt werden: Nr. 579 und 580 zwischen Schneeberg-Neustädtel und Niederschlema, Nr. 558 von Aue nach Schwarzenberg, Nr. 1304 und 1305 zwischen Schwarzenberg und Johanngeorgenstadt, Nr. 1505 und 1506 zwischen Rittersgrün und Grünstädtel.

Für die Osterfeiertage stehen uns wieder verschiedene Conzerte und Abendunterhaltungen bevor, wo eder hinreichend Gelegenheit haben wird, sich zu amüsieren.

Am ersten Osterfeiertag findet im Schießhaus eine Abendunterhaltung des Kreuzbrudertisches Nr. 260 statt, über welche wir bereits in letzter Nummer berichteten. Am selben Abend tritt auch der Gesangverein Auerhammer im Drechslerschen Gasthof mit einem Gesangsconzert an die Oeffentlichkeit auf welches wir Gesangsfreunde hiermit aufmerksam machen wollen. Und endlich veranstaltet der Sängerchor des Militärvereins zu Aue am 3. Feiertag ein Gesangskonzert zum Besten hilfsbedürftiger Kameraden. Zum Vortrag kommen u. A. hübsche Volkslieder und komische Scenen. Näheres siehe im Inseratentheil unserer heutigen Nummer. Wünschen wir allen diesen Unternehmungen recht zahlreichen Besuch.

Schneeberg, 29. März. Zu den Emaillirwerken in Lauter, Bockau, Neuwelt, Bernsbach und Schwarzenberg wird demnächst ein neues kommen, und zwar in Oberschlema. Eine Firma aus Lauter hat das frühere Matthessche Fabrikgrundstück in letztgenannten Orte, in welchem ehemals ein Privatblaufarbenwerk bestand, angekauft und wird demnächst die Fabrikation von Emaillewaaren darin beginnen.

Albernau. Der Neubau der hiesigen Kirche ist Herrn Gemeindevorstand Martin von hier unter Aufsicht des Herrn Architekt Reuter in Dresden übertragen worden. Die Erdarbeiten sind schon in Angriff genommen worden. (Erzg. Bld).

Eibenstock, 28. März. Hier wurde eine Familie von schwerem Herzeleid betroffen, indem die 23 jährige Tochter sich durch Ertränken im hiesigen Mühlbhr den Tod gab.

Durch den Brand ist letzthin das Holzstoff- u. Papierfabrikgebäude der Firma C. H. Frenzel (Besitzer Herr Robert Beck) in Wittigsthal infolge seiner ziemlich isolirten Lage in allen Theilen und mit allen Maschinen vollständig zerstört worden. Gerettet konnte so gut wie garnichts werden. Die hiesige Feuerwehr, welche zwar sofort mit 2 Spritzen abrückte, konnte sich nur mit Ablöschungs- und Aufräumungsarbeiten beschäftigen, da das Gebäude wegen seiner älteren Bauart sofort über und über in Flammen stand. Obwohl der entstandene bedeutende Schaden durch Versicherung gedeckt ist, erleidet der Besitzer durch die eingetretene Betriebsstörung bedeutende Verluste.

Aus Sachsen und Umgegend.

Bockwa, 24. März. Infolge eines unlängst am Raschberg vorgekommenen Erdrutsches wird ein Theil des Berges gegenwärtig abgeholzt. Am Fuße dieses Abhanges haben sich infolge unterirdischen Abbaues mit Wasser angefüllte Bodensenkungen gebildet.

Stangendorf, 25. März. Am 23. d. M. brach hier ein Wohnhaus, welches höher gebaut und repariert werden sollte, zusammen.

Wilkau, am 26. März. Der verstorbene Freund und Wohlthäter unserer Gemeinde, Herr Kommerzienrath Gustav Dietel, hat der hiesigen politischen, Schul- und Kirchengemeinde letztwillig je 100 000 Mk. also in Summa 300 000 Mk. vermacht. Diese hochherzige That spricht in so beredten Worten, daß sie eines weiteren nicht bedarf.

Hartmannsdorf, 25. März. Gestern verunglückte hier in einem Steinbruch der Steinbrecher G. aus Göppersdorf dadurch tödtlich, daß ein nach dem Sprengen losgelöster Stein ihn am Kopfe traf. Der Verunglückte hinterläßt eine zahlreiche Familie.

Werdau, 25. März. Vergangenen Sonntag Nachmittag wurden von einem Leubnitzer Einwohner unweit der Chaussee und Bahnstrecke nach Teichwolframsdorf auf Leubnitzer Flur in einem Zeitraume von 1½ Stunden 6 Kreuzottern gefangen.

Plauen, 26. März. Heute Vormittag wurde in der Nähe der Pfaffenmühle ein Reisender, der ein Reisepaket bei sich hatte, erschossen aufgefunden. Es liegt Selbstmord vor. Der Leichnam wurde nach dem hiesigen Friedhof 1 übergeführt.

Plauen, 27. März. Der hier wohnhaft gewesene Schmied welcher in der Nacht vom Sonntag zum Montag auf der Straße nach Oberlosa gestochen worden war und dann ins hiesige Krankenhaus gebracht wurde, ist am Mittwoch früh daselbst gestorben.

Leipzig, 27. März. Gestern Abend sahen Spaziergänger am Ameisungswehre einen Mann in die Elster springen und ertrinken. Er hatte einen Hut und ein Ortskrankenkassenbuch am Ufer niedergelegt, so daß sich aus letzterem seine Persönlichkeit feststellen ließ. Er heißt Friedrich Hermann Preiß, ist geboren am 19. Dezember 1850 in Leipzig. Das Motiv der That ist unbekannt.

Döbeln, 28. März. Bei einem Gewitter, das gestern Nachmittag hier nur leicht auftrat, ist im benachbarten Orte Stockhausen ein Menschenleben vernichtet worden. Ein Blitz schlug in ein Haus und tödtete die in demselben wohnende und gerade vor dem Ofen sitzende Frau Zeibig. Am Hause ist durch den Blitz verschiedener Schaden angerichtet worden.

Kirchliche Nachrichten von Aue.

1. heil. Ostertag.

Früh ½ 9 Uhr: Beichte. P. Thomas. Vorm. 9 Uhr Haupt-Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Predigt über Luc. 24,1—9: Diac. Oertel. Kirchenmusik: Wende dich Herr „von Engel". Nachm. ½2 Uhr: Liturgischer Gottesdienst. Diac. Oertel.

2. heil. Ostertag.

Vorm. 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst. Predigt über Luc. 24, 36 - 40: P. Thomas. Kirchenmusik: „Der Tod ist verschlungen" von Draht. Abends 8 Uhr: Ev.-luth. Jünglings-Verein.

Kirchen-Nachrichten für Klösterlein-Zelle.

Am 1. Osterfeiertag vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst Herr cand. rev. min. Meyer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. Am 2. Osterfeiertag vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. An beiden Feiertagen Kirchengesang: „Christus ist auferstanden" Motette v. Stein u. Kollekte 1., 5., Sächs. Hauptbibelgesellschaft.

Wetterbericht vom 3. u. 4. April 8 Uhr morgens.

Stations-Name	Barometerstand	Wetter	Temper. nach Cels.	Windrichtung
Wetterhäuschen König-Albert-Brücke Aue-Zelle.	730 mm 731 „	Veränderl. „	+ 0° + 1,5°	W. N.

Schwarze und farbige **reinseidne**
Damen-Kleider-Stoffe
Spezialität: **„Brautkleider"**
Bruno Schellenberger, Chemnitz.
Jedes Maaß zu Fabrikpreisen.
Muster porto- und spesenfrei.

Foulard-Seide 95 Pf.
bis 5.85 p. Met. — japanesische, chinesische etc. in den neuesten Dessins und Farben, sowie schwarze, weiße u. farbige **Henneberg-Seide** von 60 Pf. bis Mk. 18.65 p. Met. -- glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc.) ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc. Porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. 2
Seiden-Fabrik G. Henneberg (k. k. Hofl.) Zürich.

Muster franco ins Haus grösste Auswahl
Buxkin
doppelbreit per Meter à Mk. 1.35
Cheviot
doppelbreit per Meter à Mk. 1.95
versenden in einzelnen Metern franco
Oettinger & Co., Frankfurt a. M.
Specialität in Damenkleiderstoffen v. 28 Pf. an pr. Mtr.

Frauen und Mädchen, welche an Verstopfung leiden und hierdurch über Herzklopfen, Kopfschmerzen, Schwindelanfälle Flimmern, Appetitlosigkeit 2c. klagen, sollten dem Rath erfahrener Aerzte folgen und nur die von Professoren der Medicin geprüften und empfohlenen Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen anwenden, welche alle ähnlichen Mittel übertreffen und sich als das angenehmste, zuverlässigste, billigste und unschädlichste Hausmittel seit Jahrzehnten bewährt haben.
Erhältlich nur in Schachteln zu Mk. 1. — in den Apotheken. Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Aloe 5,1 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Absynth je Gr., Bitterklee, Gentian je 05, Gr., dazu Gentian- und Bitterkleepulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Wegen der heiligen Osterfeiertage erscheint die nächste Nummer erst am Donnerstag Abend.